



Magdalensberg
Gut zu leben!

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Magdalensberg | www.magdalensberg.gv.at

Bildungszentrum Magdalensberg



© Cemot Gleiss

Bericht auf Seite 12-13

Parteienverkehr: Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 13 bis 17 Uhr

Amtszeiten: Mo, Di und Do: 8 bis 12 Uhr und 12:30 bis 16 Uhr
Mi: 8 bis 12 Uhr und 12:30 bis 17 Uhr, Fr: 7 bis 12 Uhr

Marktgemeinde Magdalensberg

Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf

Tel.: 04224 / 2213, Fax: 04224/2213-23

magdalensberg@ktn.gde.at



■ Der direkte Draht zur Gemeinde

Marktgemeinde Magdalensberg
 Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf
 Tel.: 04224 / 2213, Fax: 04224 / 2213 - 23
 E-Mail: magdalensberg@ktn.gde.at
 Internet: www.magdalensberg.gv.at

Bgm. LAbg. Andreas Scherwitzl
 Tel. 0664 / 124 65 65, Termine nach Vereinbarung

1. Vzbgm. Mst. Albert Klemen
 Tel. 0676 / 898 07 267, Termine nach Vereinbarung

2. Vzbgm.ⁱⁿ Edith Patscheider, MA
 Tel. 0664 / 220 66 63, Termine nach Vereinbarung

SERVICE, natürlich auch BÜRGER-SERVICE, wird in Magdalensberg großgeschrieben. Wir verstehen unsere Bürger als unsere Kunden. Entsprechend unbürokratisch und kundennah ist unsere Vorgangsweise in zumeist allen Fragen.

Wir legen großen Wert auf
 Menschlichkeit und Freundlichkeit.

Wir sind für Sie erreichbar unter Tel. 04224 / 2213

Amtsleitung	AL Gunter Krenn	DW 22
Bauamtsleiter	AL-Stv. Patrick Stromberger, MSc	DW 24
Bauamt Tiefbau	DI (FH) Giesela Karnitschnig	DW 14
Melde-, Standes- und Sozialamt	Anna Kuschnig	DW 11
Allg. Verwaltung/ Bürgerservice	Andrea Korak-Lexa	DW 13
Finanzverwaltung-Leiter	Christoph Tischler, MSc	DW 12
Buchhaltung	Mag. Sabine Feichter	DW 28
Bauhof-Leitung	Gottfried Duller	DW 26
Bauhof-Leiter Stv. / Bauamt	Christian Sprachmann	DW 27
Lehrling	Samuel Micheler	DW 25

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf
 Tel.: 04224/2213, Fax: 04224/2213-23, E-Mail: magdalensberg@ktn.gde.at

Redaktion: Bgm. LAbg. Andreas Scherwitzl

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstr. 2, 9500 Villach,
 Tel.: 04242/307 95, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
 KÄRNTEN**
 PERFECTPRINT

NOTARIAT SCHÖFFMANN



Gebühren fallen beim Kauf des Eigenheims weg!

Mit dem von der Bundesregierung beschlossenen Wohnbaupaket kommt es zukünftig zu Erleichterungen beim Erwerb eines Eigenheimes.

Für Käufer entfällt unter gewissen Voraussetzungen die Grundbucheintragungsgebühr und die Gebühr für die Eintragung von Pfandrechten.

Die Begünstigungen treten jedoch nur ein, wenn das Rechtsgeschäft (z.B. Kaufvertrag) nach dem 31. März 2024 abgeschlossen wurde und die erworbene Liegenschaft zukünftig von den Erwerbern selbst bewohnt wird (dringendes Wohnbedürfnis der Eigentümer). Außerdem steht die gänzliche Gebührenbefreiung nur bis zu einer Bemessungsgrundlage von höchstens € 500.000,- zu.

Zur Bescheinigung des dringenden Wohnbedürfnisses der Erwerber sind folgende Nachweise zu erbringen:

- Bestätigung der Meldung des Hauptwohnsitzes an der erworbenen Immobilie und
- Nachweis der Aufgabe des Wohnrechts an der bisher verwendeten Wohnstätte.

Durch die Gebührenbefreiung ist eine Ersparnis von insgesamt bis zu € 11.500,- beim Erwerb einer Immobilie für die Eintragung des Eigentumsrechts und die Eintragung eines Pfandrechts möglich.

Die Gebührenbefreiungen sollen vorerst bis Juli 2026 gelten.

Notar Mag. Klaus Schöffmann und sein Team stehen Ihnen als kompetente Partner beim Kauf Ihrer Immobilie gerne zur Verfügung. Jede erste Rechtsauskunft ist bei Ihrem Notar übrigens kostenfrei.



Alter Platz 22/2 | +43 463 509 508
 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 office@notariat-schoeffmann.at
 www.notariat-schoeffmann.at





■ Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger,



viele von Ihnen werden es der Tagespresse entnommen haben, die Gemeinden Kärntens stehen finanziell mit dem Rücken zur Wand. Die Lage ist mehr als ernst und auch vor unserer Gemeinde macht die finanzielle Krise nicht halt.

Was sind die Ursachen dafür? Nun, in erster Linie ist es der sogenannte **Finanzausgleich**.

Das ist die gesetzliche Regelung, wie die Steuermittel in Österreich auf die einzelnen Gebietskörperschaften, also auf den Bund, die Länder und die Gemeinden aufgeteilt werden, der für die Gemeinden viel zu wenig Mittel vorsieht, so dass die Gemeinden ihre Aufgaben nicht mehr finanzieren können.

In weiterer Folge sind es die **Umlagenzahlungen**, die die Gemeinden für gemeinschaftliche Aufgaben an die Länder abliefern müssen – das ist die Finanzierung der Krankenanstalten etwa, oder die Pflegefinanzierung, die Zahlungen für die Tageseltern, den Bildungsbaufonds, die Einsatzorganisationen, die Flugrettung oder die Landesumlage.

Auch die **allgemeine Teuerung**, die in Österreich leider deutlich über dem EU-Schnitt liegt und die dadurch bedingten, überdurchschnittlich hohen Lohnabschlüsse bzw. Pensionsanpassungen für die pensionierten Gemeindebeamte, stellen einen Mehraufwand gegenüber den Vorjahren dar.

Die **wirtschaftliche Rezession** führt zu steigender Arbeitslosigkeit und zu sinkenden Einnahmen aus der Kommunalsteuer. Auch die Prognosen der Wirtschaftsforscher werden ständig nach unten revidiert.

Die enorm **gestiegenen Darlehenszinsen** führen zu steigenden Gebühren und verschärfen die Liquiditätssituation, weil die Einnahmen deutlich verzögert zu den Ausgaben fließen.

Das „**Gemeindehilfspaket des Bundes**“ wird leider seinem Namen nicht gerecht. Wir brauchen jetzt finanzielle Unterstützung, der Bund zahlt erst im nächsten Jahr. Von der EUR 300 Millionen Liquiditätsstütze, die im Jänner 2025 an Österreichs Gemeinden fließen sollen, werden im März wieder EUR 100 Millionen einbehalten. Die EUR 500 Millionen an Investitionsförderungen helfen den Gemeinden nur wenig, weil sie die geforderte Kofinanzierung nicht aufbringen können. Die Verlängerung des bis Ende 2024 laufenden Hilfspaketes hilft nur dem Bund Geld zu sparen, denn die Mittel, die die Gemeinden bisher nicht abrufen konnten, werden sie nächstes Jahr auch nicht abrufen können.

Zusammengefasst, die Zeiten waren schon „lustiger“, wenn ich das so sagen darf. Nichtsdestotrotz gilt es, **den Kopf nicht in den Sand zu stecken und die Zuversicht nicht zu verlieren**. Das Land Kärnten unterstützt die Gemeinden außerordentlich positiv, **wir halten zusammen**, denn nur so ist es möglich, weiterhin **das Beste für Kärnten** zu erreichen.

Ausdruck dessen ist auch die **Eröffnung unseres neuen Bildungszentrums**. Noch nie zuvor in der Geschichte hat es eine so gut besuchte Veranstaltung der Gemeinde gegeben. Mehr als 1.000 (!) Gäste – an der Spitze LH Peter Kaiser, LR Ing. Daniel Fellner und CO LAbg. Markus Malle - konnten begrüßt werden. Das Bildungszentrum ist **sichtbarer Ausdruck unserer Zukunftsorientierung**. Dort knüpfen wir an, dort machen wir weiter, mit Tatkraft, Energie und Ideenreichtum, **damit es in Magdalensberg weiter vorwärts geht**.

Ihnen/euch allen wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer 2024.

Herzlichst Ihr/euer Bürgermeister
Andreas Scherwitzl

Mo - Do: 08:00 - 17:00 und Fr 08:00 - 12:30

SSKFZ GMBH & CO. KG
Reparatur | Service | Handel

Tel. 0660/1588426
www.sskfz.at



■ Elisabeth WURMITZER nach 22 Jahren im Gemeindedienst im Ruhestand!

Am 1. Juli 2024 ist unsere langjährige Kollegin und Mitarbeiterin, Frau **Elisabeth Wurmitzer**, nach **22 Jahren** Tätigkeit im Gemeindeamt in den Ruhestand getreten. Sie trat am 1. August 2002 in den Gemeindedienst ein und wurde nach Ablegung der Dienstprüfungen im Jahre 2010 in den Beamtenstand übernommen.

Ihr Tätigkeitsfeld war sehr breit gestreut: die Hauptaufgaben lagen in der Buchhaltung sowie im Steuern- und Abgabebereich. Sie erledigte die Abrechnungen und Vorschreibungen sämtlicher Gemeindeabgaben (Müll, Wasser, Kanal, Kommunalsteuer, Gräber, Hunde, Fremdenverkehr) und stand der Bevölkerung jederzeit für Anfragen zur Verfügung. Auch die landwirtschaftlichen Angelegenheiten fielen in ihre Zuständigkeit (Tierseuchenfonds, Fleischschau, Tierkörperentsorgung) und sie war bei Anliegen der Landwirte und Befüllung der Förderungsanträge (Deminimis, Bienen etc.) stets freundlich und hilfsbereit. Weiters war sie administrativ in die Kinderbetreuung eingebunden und für die Abwicklung der Elternbeiträge (Kindergarten, KiTa, GTS, Schulbus) zuständig. Als leidenschaftliche „Eisschützin“ hat sie alljährlich eine Gemeindemoarschaft zusammengestellt und an Turnieren teilgenommen.

Namens der Kollegenschaft, der Gemeindevertretung und der Bevölkerung von Magdalensberg darf ich mich sehr herzlich bei Elisabeth für die langjährige Tätigkeit und Unterstützung bedanken. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem viel Gesundheit sowie Spaß und Freude beim Ausüben ihrer Hobbies.

Neue Mitarbeiter:innen im Gemeindeamt

Zusätzliche Arbeitsanforderungen sowie gesteigerter Arbeitsaufwand sind durch die Behebung entstandener Katastrophenschäden, Übernahme von privaten Wassergenossenschaften, Ausbau der Kinderbetreuung und der laufenden Instandhaltungs- und Aufzeichnungspflicht von Gemeindegängen gegeben. Somit ist es auch in der „Gemeindestube“ wieder zu personellen Änderungen gekommen.

Wir haben seit 1. November 2023 unser Team im **Bauamt** aufgestockt und mit **Herrn Christian Sprachmann** aus Eixendorf eine erfahrene Fachkraft dazu gewinnen können. Herr Sprachmann war zuvor viele Jahre in der Baubranche als Bauleiter und Polier tätig und fungiert auch als Kommandant-Stv. bei der Freiw. Feuerwehr Ottmanach. Er übernimmt nunmehr die Bauagenden für **Tiefbau, Straßen, Aufschließung Kanal und Wasser, Unwetterschäden sowie den Bauhofleiter-Stellvertreter**.



Die Pensionierungswelle wird jetzt auch in unseren Betrieben merklich spürbar und bedingt durch die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Klagenfurt mit Ende des Jahres 2023 sind für die Gemeinde neue Aufgabenbereiche (Grundsteuer, Zweitwohnsitze, Abgabenprüfung und Einbringung) hinzugekommen.

In der **Buchhaltung** ist Frau **Carina Zunder** ausgeschieden, welche bei uns seit 2022 beschäftigt war und jetzt eine berufliche Veränderung anstrebt. Wir wünschen Frau Zunder für ihre zukünftige Tätigkeit als Pädagogin alles erdenklich Gute und die Kinder, die sie eines Tages unterrichten wird, können sich glücklich schätzen, so eine großartige und engagierter Lehrerin zu bekommen.

Auch im **Wirtschaftshof** der Gemeinde hat sich einiges verändert und getan.

Herr **Richard Lueger** war seit 1. November 2021 bei uns als Mitarbeiter im Bauhof tätig. Durch seine große Begabung als Tischler hat er sich durch seine vollbrachten Werke bei Möbelstücken und Reparaturen vor allem bei den Kolleginnen im Kindergarten und der Volksschule sehr beliebt gemacht. Er ist am 31. Dezember 2023 in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt und wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt vor allem viel Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft.



Seit 1. Dezember 2023 ist Herr **Gerald Wang** aus Klagenfurt in das Bauhof-Team gekommen. Der gelernte Rauchfangkehrer war vorher etliche Jahre als Maschinist und Kraftfahrer tätig und als ehrenamtlich leidenschaftlicher Feuerwehrmann, so ist er auch Bezirksjugendbeauftragter der Feuerwehr Klagenfurt.



Zusätzlich ist seit 1. Dezember 2023 auch Herr **Daniel Schaar** im Wirtschaftshof tätig. Wir wünschen beiden einen guten und erfolgreichen Weg im weiteren Berufsleben und freuen uns, dass sie unser Team verstärken.

Wir sind überzeugt, dass die neuen Mitarbeiter:innen unser Team bereichern und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg im weiteren Berufsleben.





■ AKTUELLES aus dem Gemeinderat!

Der Gemeinderat hat in diesem Jahr bereits drei Sitzungen abgehalten, nämlich am 27. März, 24. April und am 3. Juli. Nachdem das Bildungszentrum fertig gestellt wurde, finden die GR-Sitzungen nun im Veranstaltungsraum des Bildungszentrums im Neuen Forum in Deinsdorf statt. Ein besonderer Dank gilt den Feuerwehren Ottmanach und Pischeldorf, in deren Räumlichkeiten die Sitzungen in den vergangenen Jahren stattfanden.

Bildungszentrum Magdalensberg

Am 15. Juni wurde das neue Bildungszentrum im Rahmen einer großartigen Feier offiziell eröffnet. Vielen Dank allen Mitwirkenden und allen, die mitgeholfen haben, diese Feier zu gestalten. Derzeit werden noch kleinere Fertigstellungsarbeiten durchgeführt und an der Ostseite des Schulgebäudes wird der Kindergarten um eine Sanitäreinheit erweitert. Nach den Vorgaben des Bundesvergabegesetzes konnten die Aufträge erneut an lokale Firmen vergeben werden. Im Herbst werden planmäßig zwei Kindergartengruppen im Bildungszentrum Platz finden und der Bewegungsraum des Kindergartens wird wieder uneingeschränkt zu Verfügung stehen. Damit das neue Forum auch nach außen sichtbar wird, hat der Gemeinderat beschlossen, den neuen Marktplatz mit „Neues Forum“ auch offiziell so zu bezeichnen. Die genaue Adresse des Bildungszentrums lautet nun „Neues Forum 2“.

Gründung Energiegemeinschaft

Die Gemeinde hat alle eigenen Gebäude mit einer PV-Anlage und Stromspeicher versehen. Dadurch sind wir für eine gewisse Zeit unabhängig vom Stromnetz. Durch die Gründung einer Energiegemeinschaft können wir den erzeugten PV-Strom in unseren eigenen Anlagen nutzen und tragen damit zur Senkung der Stromkosten bei.

Aufhebung Studentenförderungsrichtlinie

Eine der Hauptfinanzierungssäulen einer Gemeinde sind die Einnahmen aus den Ertragsanteilen. Also jener Anteil des Steueraufkommens, der auf die einzelnen Gebietskörperschaften – Bund, Länder und Gemeinden – verteilt wird. Die Berechnung erfolgt basierend auf der Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. In den letzten Jahren ist dieser Anteil von etwa € 500,-/EW auf etwa € 150,-/EW gesunken. Dies bedeutet, dass die Einnahmen jetzt geringer sind als die Förderung, die die Gemeinde für Studenten:innen bezahlt hat, damit sie ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde behalten. Daher hat der GR beschlossen, die Studentenförderung mit Beginn des Herbstsemesters 2024 ersatzlos aufzuheben.

Wasserversorgung – Verlängerung des Betriebsführungsvertrages

Die Gemeinde ist nicht nur bemüht die Trinkwasserversorgung ständig auf Stand der Technik zu halten und auszubauen bzw. abzusichern, sondern hat auch eine ordnungsgemäße Betriebsführung sicher zu stellen. Aus diesem Grund wurde die Betriebsführung der Firma WTE Projektentwicklung GmbH vergeben, die diese Aufgabe in hervorragender Qualität und zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde wahrnimmt. Sollte es irgendein Problem im Zusammenhang mit der Wasserversorgung geben, erreichen sie den Notdienst unter der Nummer - 04234/24541.



Gemeindebad Pischeldorf - Neuverpachtung

Die bisherigen Pächter des Gemeindebades haben sich beruflich neu orientiert und konnten daher den Pachtvertrag über den Betrieb des Gemeindebades nicht mehr verlängern. An dieser Stelle dürfen wir ihnen ganz besonders für die hervorragende Führung des Bades, ihre Gastfreundschaft und ihre jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit danken. Es ist nicht immer leicht, den Wünschen aller Gäste gerecht zu werden, aber sie haben diese Ansprüche übertroffen. Ein Badetag in Pischeldorf war nicht nur ein Tag im Bad, es war stets wie Urlaub bei Freunden. Danke, Simone und Gaby, für die vielen Jahre im Gemeindebad Pischeldorf!

Die Neuausschreibung der Verpachtung hat einige Interessenten erbracht. Nach einem Auswahlverfahren wurde das Gemeindebad für die nächsten drei Jahre an die Firma „Genusspecht Shop & Gastro KG, 9064 Magdalensberg“ vergeben. Wir wünschen der Geschäftsführerin, Frau Iris Schweiger, alles Gute und viel Erfolg bei dieser neuen Aufgabe und freuen uns, dass auch die neue Pächterin aus unserer Gemeinde kommt.

Übrigens, die Landesregierung hat die Wasserqualität der Kärntner Seen getestet. Unser Badeteich konnte sich gegenüber dem Vorjahr neuerlich verbessern und hat eine ausgezeichnete Wasserqualität. Den Bericht des Instituts für Seenforschung finden Sie unter folgendem Link: <https://kis.ktn.gv.at/seen/kaerntner-seen?seeid=31>. Dem Badeerlebnis steht also nichts mehr im Weg.

Baulandmodell St. Lorenzen

Im Frühsommer wurden die Aufschließungsarbeiten der neuen Baugrundstücke in St. Lorenzen abgeschlossen und die ersten sieben Parzellen konnten an die Interessenten vergeben werden. Wenn Sie Interesse an einem Grundstück haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt. Die nächste Zuteilung von Grundstücken erfolgt im Herbst 2024.

Rechnungsabschluss 2023 – die Lage ist ernst!

Auch wenn das Rechnungsergebnis des Jahres 2023 durch äußerst sparsames Wirtschaften wesentlich besser ausfiel als veranschlagt, brachte es mit einem Minus von € 244.791,- in der Ergebnisrechnung doch einen deutlichen Abgang. Noch schwieriger stellt sich der Abgang in der Finanzierungsrechnung dar, denn das Minus beläuft sich auf € 416.870,-. Durch die schlechte wirtschaftliche Entwicklung in Österreich und den äußerst schlechten Finanzausgleich für die Gemeinden konnten die Abgänge der Corona-Jahre nach wie vor nicht ausgeglichen werden, so dass die Gemeinde mit gewaltigen finanziellen Herausforderungen konfrontiert ist. Alle freiwilligen Leistungen wurden bereits gestrichen und durch einen sparsamen Vollzug versuchen wir möglichst kostenschonend zu wirtschaften, aber trotzdem alles Notwendige durchzuführen und unsere sehr gute Servicequalität aufrecht zu erhalten.

AL Gunter Krenn, BGM Andreas Scherwitzl



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Mitarbeiter:in in der Finanzverwaltung/Buchhaltung (m/w/d)

Vollzeit (40 Wochenstunden), ehestmöglich

In der Finanzverwaltung/Buchhaltung der **Marktgemeinde Magdalensberg** erwartet Sie eine besondere Karrieregelegenheit. Mit Ihrem Engagement tragen Sie zur finanziellen Stabilität und Effizienz bei und gewährleisten eine solide Grundlage für die Gemeindeentwicklung. Werden Sie Teil eines hochmotivierten Teams, das aktiv an der finanziellen Gestaltung und Weiterentwicklung von Magdalensberg mitwirkt und bewerben Sie sich.

Einstufung und Entlohnung: Diese Stelle unterliegt den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG. Es erfolgt eine Einstufung in die Gehaltsklasse 8, Stellenwert 36 (max. 4 Jahre als Vordienstzeiten anrechenbar). Das Mindestbruttogehalt beträgt € 3.160,10. Bei Vorhandensein einer Bilanzbuchhalterprüfung wäre nach entsprechender Einarbeitungszeit, einer höherwertigen Verwendung sowie Absolvierung der Dienstprüfung eine Höherreihung in die Gehaltsklasse 9, Stellenwert 39 möglich. Die aktuelle Gehaltstabelle ist unter <https://www.gsz.gv.at> abrufbar (Personal & Recht, Unterpunkt Downloads).

Was bringen Sie mit:

- **Abschluss einer kaufmännischen Lehre oder einer mittleren Schule**
- **Berufserfahrung im Finanzbereich sowie gute Buchhaltungskenntnisse, idealerweise mit Buchhalterprüfung**, werden vorausgesetzt
- Interesse an beruflicher Weiterbildung

Der Aufgabenbereich umfasst u.a.

- Buchhaltung gemäß VRV 2015
- Mitarbeit bei der Erstellung des Voranschlages und Rechnungsabschlusses
- Haushalts-, Steuer-, Abgabebuchhaltung
- Abgabenvorschreibung (Grundsteuer, 2.WS)
- Abgabeneinbringung (Exekutionen etc.)
- Abrechnung Betriebskosten gemeindeeigene Betriebe (MIG & KG)
- Vorbereitung von Zahlungsanweisungen
- Verrechnung der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie der Musikschulbeiträge der Marktgemeinde

Wir bieten:

- Regelmäßige Weiterbildungen
- Geregelt Entlohnung nach Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetz (K-GMG)
- Bürgernahe Dienstleistungen
- Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
- Interaktion mit den Menschen vor Ort

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, laden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg)

bis **18. August 2024** auf <https://bewerbung.cnc.gv.at> hoch.

Für Fragen zur Einstufung und Entlohnung stehen Ihnen Mitarbeiter:innen des Gemeinde-Servicezentrum unter der Telefonnummer 0463 / 55 111 350 zur Verfügung

Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden bereits im Rahmen der Vorselektion aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschlossen.

Ihr Bürgermeister
LAbg. Andreas Scherwitzl eh.

■ Ausschuss für Soziales und Gesundheit, Familien, Generationen und Bildungsangelegenheiten

Am 13. April 2024 fand der Familien- und Gesundheitstag in der VS Magdalensberg statt. Interessante Aktivitäten und Vorträge rund um das Thema Gesundheit und Wohlergehen wurden für Jung und Alt angeboten. Trotz ungewöhnlicher sommerlicher Temperaturen konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Vortragenden, Organisatoren und Helfern für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bedanken.

Der „Sommerspaß 2024“ ist bereits geplant. Wir freuen uns, allen Altersgruppen ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Lassen Sie sich überraschen!

Im Namen des gesamten Ausschusses wünsche ich allen kleinen und großen Magdalensberger*innen einen erholsamen Sommer.

GR Kerstin Erlenkamp, Ausschussobfrau



■ Ausschuss für Sport und Kultur, Vereine, Wirtschaftshof

Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai, fand zum 11. Mal der Radausflug „Magdalensberger on Radltour“ statt. Es war ein großartiger Radtag mit 92 Kilometern, vielen schönen Eindrücken und fast 50 Teilnehmern. Bei bestem Radlvetter startete die Marktgemeinde Magdalensberg die 4. Etappe des R2 Murradweges von Bruck/Mur nach

Wildon. Kulinarisch kamen alle Teilnehmer zum Ende der Tour im Wurzinger Hof in Wurzing in den Genuss sensationeller Menüs. Im nächsten Jahr werden wir den Mur-Radweg dann von Wildon bis nach Bad Radkersburg abschließen.

GV Robert Ostermann, Ausschussobmann



	VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH	Grundstücksteilung Grenzfeststellung Bestandsaufnahme Bauabsteckung
Ehrenbichlweg 31 9061 Klagenfurt/Wölfnitz	www.ks-vermessung.at office@ks-vermessung.at	DI Kraschl – 0676 66 22 044 Schmuck – 0676 43 52 998



■ Ausschuss für Angelegenheiten der Land-, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe

Vortrag zum Thema Unternehmensgründung – Hilfe durch den FlexKap Dschungel

Am 20. März fand in der FF Pischeldorf ein aufschlussreicher Vortrag zum Thema Unternehmensgründung statt.

Der Vortrag wurde von Herrn Mag. Klaus Schöffmann geleitet, der die neuesten Entwicklungen und Änderungen im Gesellschaftsrecht präsentierte, die im Jahr 2024 umgesetzt wurden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit, von seinem fundierten Fachwissen zu profitieren und konnten sich über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen informieren.

Die Veranstaltung bot nicht nur eine Fülle von Informationen, sondern auch eine dynamische Atmosphäre für den Informationsaustausch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu inspirieren.

Insgesamt war der Vortrag ein voller Erfolg und trug dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung einer fundierten Vorbereitung der rechtlichen Rahmenbedingungen bei Unternehmens-



gründungen zu schärfen. Wir möchten uns hiermit nochmal für den tollen Vortrag bedanken und freuen uns auf weitere informative Veranstaltungen in Zukunft.

GV Johannes Kokarnig, Ausschussobmann

■ Gebührenbremse: Verwendung des Zweckzuschusses gemäß der Richtlinie zum Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz

Gemäß § 2 des Gebührenbremse Zweckzuschussgesetzes erlässt die Kärntner Landesregierung eine Richtlinie für die Verteilung von Geldern an die Gemeinden.

Den Gemeinden stehen Mittel für die drei Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung) zur Verfügung.

Die Mittel aus dem Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz sind zur (teilweisen) Finanzierung der sich daraus ergebenden Differenz im jeweiligen Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit darzustellen.

Die Marktgemeinde Magdalensberg erhält einen Zweckzuschuss in Höhe von € 60.909,- (€ 16,72 pro Hauptwohnsitz per Stichtag 31. Oktober 2021).

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Magdalensberg hat in seiner Sitzung vom 24.04.2024, den Beschluss gefasst, die Mittel gemäß § 3 Abs. 1 der Richtlinie zum Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz im Betrieb der Wasserversorgung zu verwenden. Die Vereinnahmung im Betrieb der Wasserversorgung dient zur Abfederung einer Gebührenerhöhung im Jahr 2024.

Die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger gemäß Gemeinderatsbeschluss erfolgt aufgrund von § 3 Abs 5 der Richtlinie zum Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz via Gemeindehomepage, Amtstafel und Gemeindezeitung, welche im Juli 2024 erscheint.

Bürgermeister LAbg. Andreas Scherwitzl

Die regionale Ketten-Kraft!

HFS steht für Innovation und Qualität „Made in Kärnten“. Bauwirtschaft, Industrie, Gemeinden u.v.m. vertrauen auf die Produkte wie Ketten und Gurte von HFS aus Pischeldorf.

Die Firma HFS mit Sitz in Pischeldorf/Magdalensberg produziert seit über 30 Jahren hochwertige metallische und Polyesterartikel wie Anschlag- und Zurrketten, Forst- und Edelstahlketten, Lastaufnahmemittel, manuelle und elektrische Hebezeuge, Kräne sowie PES-Bänder und Zurrgurte u.v.m. Diese Produkte werden größtenteils in der Bauwirtschaft, metallverarbeitenden Industrie, Unterhaltungstechnik, Transport und Logistikbranche sowie in Forst- und Holzernbetrieben, kommunalen Wasser- und Abwasserverbänden und vielen weiteren Wirtschaftsbereichen verwendet und eingesetzt.

Dienstleistung - AUS ERSTER HAND

„Die Anforderungen unserer Kunden an z. B. Hebesysteme fließen in die Planungs- und



Etliche Unternehmen aus der ganzen Welt vertrauen auf HFS

Erzeugungsprozesse ein und somit ist HFS der innovative Lieferant als produktionsnaher Dienstleister“, sagt HFS-Geschäftsführer Georg Repitsch. Die Produkte von HFS sind überwiegend im gut sortierten Großhandel und bei namhaften Händlern erhältlich.

KONTAKT:

HFS Vertriebs- und Produktionsgesellschaft m.b.H.
Industriestraße 4, 9064 Magdalensberg
Tel.: 04224/5111
office@hfs.at
www.hfs.at



■ Baulandmodell St. Lorenzen



Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger, geschätzte Interessenten! Die Marktgemeinde Magdalensberg bietet in St. Lorenzen Baugrundstücke für Familien im Rahmen eines sogenannten Baulandmodells zum Kauf an. Die Grundstücke sind im nachstehenden Lageplan ersichtlich.

Es handelt sich noch um insgesamt vier Grundstücke in der Größe von rund 661 bis 976 m².

Die Grundstücke sind voll erschlossen (Wasser, Kanal, Glasfaser, Asphaltstraße, öffentlicher Verkehr). Die jeweiligen Anschlussbeiträge sind von den Käufern zu entrichten; bei Abschluss des Kaufvertrages jeweils eine Bewertungseinheit (100 m²) für den Kanal- und Wasseranschluss, die in weiterer Folge bei der Errichtung eines Wohnobjektes gutgeschrieben werden.

Nachdem es sich um ein Baulandmodell handelt, müssen die Grundstücke auch zeitnah bebaut werden. Jede Form der Spekulation mit diesen Grundstücken soll verhindert werden, daher wird die Bebauung seitens der Gemeinde durch eine Reihe vertraglicher Auflagen sichergestellt:

- **grundbücherliches Rückkaufsrecht** der Gemeinde (zum ursprünglichen Preis, ohne Inflationsabgeltung), wenn mit der Bauführung nicht innerhalb von fünf Jahren nach Kauf begonnen wird;
- **Kautio zu Gunsten der Gemeinde**, im Ausmaß von EUR 20/m², wenn die Fertigstellung des Objektes nicht innerhalb von fünf Jahren ab Baubeginn erfolgt;
- **weitere Kautio zu Gunsten der Gemeinde**, von EUR 20/m², wenn nach der Fertigstellung nicht zumindest eine Person in dem errichteten Objekt für die Dauer von drei Jahren ihren Hauptwohnsitz hält.

Der **Kaufpreis beträgt € 95/m²**. Die Kosten des Kaufvertrages und der grundbücherlichen Durchführung trägt der Käufer. Ein Musterkaufvertrag liegt am Gemeindeamt zur Einsicht auf. Für Auskünfte steht Frau DI (FH) Karnitschnig zu Verfügung.

Interessenten werden ersucht, sich am Gemeindeamt anzumelden und das aufliegende Formular vollständig auszufüllen.

F. d. Gemeinderat
Der Bürgermeister
Labg. Andreas Scherwitzl

FRANZ MOSER GmbH
der Hackschnitzler
nachhaltige **BIOPELLETS**

05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53

Jetzt bestellen!

■ Neuauflage der Magdalensberger Gemeindechronik feierlich präsentiert!

Am 14. Juni 2024 wurde die Neuauflage der Magdalensberger Gemeindechronik in einer feierlichen Veranstaltung präsentiert. Durch den Abend führte Herr Dr. Willi Wadl, der die Entstehung und die Bedeutung der Chronik ausführlich darstellte. Die Chronik wurde in Zusammenarbeit mit dem Heyn Verlag, vertreten durch Achim Zechner, sowie den Vereinen der Gemeinde erstellt.

Dr. Wadl betonte in seiner Rede die wichtige Rolle der Chronik als Zeugnis der lebendigen Geschichte und Kultur von Magdalensberg. Die Zusammenarbeit mit dem Heyn Verlag und den örtlichen Vereinen habe es ermöglicht, ein umfassendes und detailreiches Werk zu schaffen, das die vielfältigen Aspekte des Gemeindelebens widerspiegelt. Die neue Gemeindechronik ist ab sofort am Gemeindeamt erhältlich und kann für € 49,- erworben werden. Diese Ausgabe ist ein wertvolles Nachschlagewerk für alle, die sich für die Geschichte und die Entwicklung der Gemeinde Magdalensberg interessieren.

Der Abend klang mit einem geselligen Beisammensein aus, bei dem sich die Anwesenden über die Inhalte der Chronik und ihre persönlichen Erinnerungen an Magdalensberg austauschten.

Mit dieser Neuauflage setzt die Gemeinde ein starkes Zeichen für den Erhalt und die Pflege ihrer Geschichte, die nun für kommende Generationen dokumentiert und zugänglich gemacht wurde.



Mit Digitalen Leuchttürmen zur modernen Verwaltung:

Die Marktgemeinde Magdalensberg gestaltet ihre Prozesse zukunftsweisend um!

In der letzten Ausgabe unseres Gemeinde-Magazins wurde über die erfolgreiche Umsetzung von Digitalisierungsprojekten im Rahmen des Projektes Digitale Leuchttürme berichtet. Das von Landesrat Ing. Daniel Fellner initiierte Leuchtturmprojekt hat das Ziel, die kommunale Digitalisierung zu fördern sowie die daraus gewonnenen Erfahrungswerte und das Wissen auch anderen Gemeinden zur Verfügung zu stellen.



Projektkoordinator „digitale Leuchttürme“
Mag. Andreas Ranner
andreas.ranner@ktn.gde.at
Gemeinde-Servicezentrum
Foto: Privat

Prozessoptimierung und Standardisierung

Ein Schwerpunkt des Leuchtturmprojektes liegt in der Optimierung und Standardisierung der Verwaltungsprozesse. Das Ziel ist es, die Prozesse, die für die Nutzung der Software herangezogen werden, zu verbessern und zu standardisieren. Gemeinsam mit den Softwareanbietern wird im Rahmen des Projektes daran gearbeitet, Vorlagen und Best-Practices zu entwickeln, die allen Kärntner Gemeinden zur Verfügung gestellt werden können. Diese Prozesse werden rechtlich unterstützt und so angepasst, dass sie vollständig den geltenden Gesetzen entsprechen. Durch diese Standardisierung sollen Effizienz und Rechtssicherheit in der Nutzung der Software in allen Gemeinden erhöht werden.

Fr. Korak-Lexa mit Bgm. Scherwitzl
Foto: Ranner



Marktgemeinde Magdalensberg

Die Auftaktveranstaltung der Digitalen Leuchttürme, bei der unter Beisein von Landesrat Ing. Daniel Fellner der offizielle Startschuss gemeinsam mit den teilnehmenden Gemeinden fiel, markierte den Beginn des Digitalisierungsprojektes der Marktgemeinde Magdalensberg. Bereits im November und Dezember wurden unterschiedliche Softwarelösungen von mehreren Softwareanbietern im Rahmen von Präsentationen genauer analysiert und auf neue Anforderungen geprüft.

Dokumentenmanagementsystem

Das Herzstück der digitalen Transformation ist die Installation des DMS-Systems „Easy-Archiv“ der Firma PSC Public Software & Consulting GmbH. Damit können Dokumente digital im Posteingang erfasst und die Bearbeitungszeiten deutlich verkürzt werden. Ein integriertes Scan-Modul versieht externe Dokumente mit Barcodes, scannt sie ein und ordnet sie automatisch den entsprechenden Akten zu. Dies erleichtert das Auffinden von Dokumenten, zeigt den Bearbeitungsstatus von Eingaben, bildet den vollständigen Aktenverlauf ab und erhöht dadurch die Effizienz.

Neben den technischen Herausforderungen der Umgestaltung von Arbeitsabläufen stehen die Mitarbeiter:innen der Gemeinde im Mittel-



Bgm. Scherwitzl
und LR Fellner

Foto: Lonil Hämten

punkt. Nur durch ihre Bereitschaft, diese Veränderungen anzunehmen, ihren Teamgeist und die unverzichtbare Unterstützung auch seitens des Bürgermeisters konnten diese Erfolge erzielt werden. Im Rahmen von Schulungen vor Ort wurden schnell erste Erfolge in der digitalen Umsetzung erzielt. Das notwendige Know-how und die Fähigkeiten im Umgang mit dem neuen System werden ab jetzt im gemeindebehördlichen Alltag Einzug halten und zukünftig angewendet.

Rechnungswork flow

Diese Investition ermöglicht eine durchgängige digitale Bearbeitung von Rechnungsbelegen, vom Posteingang bis zur Buchung und Genehmigung. Eingangsrechnungen können rasch und effizient papierlos bearbeitet werden, Freigaben durch den Bürgermeister erfolgen orts- und zeitunabhängig.

Um die Kommunikation mit den Bürgern weiter zu verbessern, sollen als nächste Schritte die duale Zustellung und die Amtssignatur im System integriert werden. Dies ermöglicht der Marktgemeinde, ihre Dokumente und Mitteilungen sowohl elektronisch als auch auf herkömmlichem Weg zu versenden. Die Amtssignatur stellt sicher, dass alle notwendigen Dokumente rechtsgültig signiert sind und ein nahtloser digitaler Workflow gewährleistet ist.

Mithilfe eines effektiven Fakturierungssystems werden Ausgangsrechnungen für Dienstleistungen und Gebühren erstellt sowie die Daten automatisch in die Kundenbuchhaltung übernommen. Durch die geplante duale Zustellung werden die Belege elektronisch oder per Post zugestellt. Die Automatisierung dieser Prozesse spart dabei wertvolle Zeit. Durch die Investition in die Software „Pro Office“ wird es auch leichter, eine Übersicht über die verpflichtend durchzuführenden bzw. geplanten Wartungen von verschiedenen Anlagen (Hydranten, Schächte, Brücken, Spielplätze, Beleuchtung, Baumkataster etc.) zu bekommen. Weiters sind im Bereich des digitalen Wasserzählermanagements Neuerungen geplant. Das Hauptziel ist die Zählerablesung und Abrechnung zu vereinfachen. Dadurch sollen Fehler beim Ablesen und Erfassen von Wasserverbräuchen vermieden und Kosten gespart werden, zudem entfallen zeitaufwändige Nacherhebungen.

Automatisierung von Prozessen

Neben den Produkten wurde vor allem der Schwerpunkt auf die Automatisierung von Prozessen gelegt. Damit gelingt es längerfristig, durch standardisierte Prozesse die Arbeitsschritte zu vereinfachen und zu dokumentieren, damit neue Mitarbeiter auf Vorlagen zurückgreifen können. Längerfristig sollen Erkenntnisse daraus auch anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt konnten mit den bereits durchgeführten Projektschritten wesentliche Erfolge auf dem Weg zur Digitalisierung in der Marktgemeinde Magdalensberg erzielt werden.



Foto: G. Gl.

„Das Projekt „Digitale Leuchttürme“, das wir gemeinsam mit LR Daniel Fellner und dem GSZ betreiben, ist ein riesiger Benefit für uns und alle beteiligten Gemeinden. Die Digitalisierung aller Arbeitsbereiche - auch in der Gemeindeverwaltung und -organisation - ist unumkehrbar. Mit diesem Projekt werden die Gemeinden nicht allein gelassen, man kann voneinander lernen, sich austauschen und ergänzen. Es stellt einen völligen Paradigmenwechsel in den Arbeitsprozessen dar, bedeutet am Ende ein höheres Maß an Verwaltungsqualität und Bürgerservice.“

Bürgermeister
Andreas Scherwitzl
Dritter Landtagspräsident



■ Neues Forum Magdalensberg - Begegnungszone für ALLE

Eine architektonisch gelungene Symbiose von Bildung, Sport und Kultur.

Nach einer Bauzeit von 1½-Jahren konnte das Bildungszentrum Magdalensberg am 15. Juni 2024 feierlich eröffnet werden. Dieses Objekt ist der erste Teil des Neuen Forums, wie die alte „Römer-Gemeinde“ ihr Gemeindezentrum zukünftig nennt.

Begonnen hat der Prozess mit dem Wunsch der Bürger:innen nach einem Zentrum für ALLE, einem gemeinsamen Ortskern als Begegnungsraum mit Aufenthaltsqualität und Marktcharakter, denn die Marktgemeinde besteht aus insgesamt 40 Ortschaften und rd. 43qkm. Aufgrund der großen Anzahl an Kindern für den Kindergarten und Schüler*innen hatte die Errichtung des Bildungszentrums erste Priorität.

Mit viel Feingefühl setzte Arch. Dipl.-Ing. Gerhard Kopeinig von ARCH – MORE ZT GmbH, Sieger eines vorangegangenen Architekten-Wettbewerbes, die gestellten Anforderungen um. Transparenz, Offenheit und Zusammenhalt - zentrale Werte der Ortsgemeinschaft -, spiegeln die verwendeten Baumaterialien Stahl, Holz und viel Glas.

Im September 2022 wurde mit dem Bau des Bildungszentrums Magdalensberg begonnen. Volksschule, Musikschule, Mediathek und zwei Gruppen des Kindergartens finden hier ihr neues Zuhause.

Errichter - die Ideen erlebbar machen - und Vermieter ist der Gemeinnützige Bauträger Landeswohnbau Kärnten (Neue Heimat). Das Investitionsvolumen der Neue Heimat beträgt: € 8,2 Mio. netto, zusätzlich investiert die Magdalensberg Infrastruktur GmbH weitere € 0,8 Mio., sodass das Gesamtinvestitionsvolumen rd. € 9,0 Mio. netto beträgt.

Dieses LEUCHTTURM-Projekt der Marktgemeinde Magdalensberg ist zudem im Fall eines Blackouts die Anlaufstelle für alle Bürger*innen.

Projektbeschreibung: Das Erdgeschoss ist offen, bindet den außenliegenden Marktplatz mit ein und bildet so ein harmonisches Ganzes. Flexible Trennwände ermöglichen einen großen multifunktionalen Raum, der vielen unterschiedlichen Veranstaltungen Platz bietet. Über eine Arena und den darüberliegenden Freiraum wird das Erdgeschoss mit dem Obergeschoss verbunden. Im Untergeschoss findet man zukünftig die Musikschule, die einen eigenen Eingang hat. Ebenso angrenzend an den Sportplatz entsteht ein Nebengebäude für den Sportverein mit Umkleide-, Lager- und Aufenthaltsräumen. Beeindruckend ist die Planung des Außenbereiches auf zwei Ebenen.

„Das Forum Magdalensberg ist ein mehrfach nachhaltiger Begegnungs-, Lern- und Aufenthaltsraum und fördert so den generationenübergreifenden Austausch unter den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern. Als Sport- und Kulturreferent des Landes Kärnten freut es mich besonders, dass in dieses Bauwerk sowohl die Musikschule, als auch der örtliche Sportverein einziehen. Diese gemeinsame Nutzung verdeutlicht und ist beispielgebend dafür, wie man verantwortungsvoll mit öffentlichen Mitteln umgehen kann und gleichzeitig

einen Mehrwert für alle Beteiligten – die Bevölkerung wie auch die Gemeinde – schafft“, sagt **LH Dr. Peter Kaiser**. „Das Neue Forum Magdalensberg ist nicht nur eine Bereicherung für die ganze Gemeinde, weil es als zentraler Treffpunkt die Menschen näher zusammenbringt, es ist mit dem neuen Bildungszentrum außerdem ein wunderbares Beispiel dafür, wie sich Bildung mitten in unser Leben positionieren lässt. Denn gemäß meiner Prämisse des „lebenslangen Lernens“ findet Bildung immer und überall statt. Und so freut es mich als Bildungsreferenten insbesondere, dass mit dem Bildungszentrum, das neben einer Volksschule, einer Musikschule, einer Mediathek auch den Sportverein beheimatet, ein Ort des Lehrens und Lernens, des Austausches, des (sportlichen) Zusammenkommens und der Gemeinschaft geschaffen wurde. Ich wünsche allen Gemeindebürger:innen noch viel Freude an diesem neuen Treffpunkt und den Schüler:innen natürlich viel Spaß in ihrem brandneuen, modernen Bildungszentrum“, sagt Bildungs- und Gemeindereferent **LR Ing. Daniel Fellner**.

Mit dem neuen Bildungszentrum erreichen wir mehrere Ziele. Zum einen entsteht eine der modernsten Schulen Kärntens, der Unterricht wird in einen völlig neuen Rahmen gekleidet, die KinderbekommennichtnurLern-sondernwahre Wohlfühlräume. Architektur schafft Atmosphäre. Schule ist heute viel mehr als bloß Lernraum. Von den 180 Volksschüler:innen besuchen 120 eine ganztägige Schulform. Ab dem Schuljahr 2024/25 wird die erste Klasse in einer verschränkten ganztägigen Form angeboten. Vollständige digitale Ausstattung der gesamten Schule ist eine Selbstverständlichkeit, die „guten alten Kreidetafeln“ sind Vergangenheit. Zum anderen wird das Bildungszentrum Kulturraum durch die Musikschule und die Bibliothek/Mediathek und schließlich multifunktionaler Veranstaltungsraum für viele Eventualitäten. Das gesamte Projekt war nicht einfach zu realisieren, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir haben den Kindern einen Palast erbaut, zeigt sich **Bürgermeister Andreas Scherwitzl** glücklich.

„Menschen brauchen in ihrem nahen Umfeld Orte der Begegnung“, sagt ÖVP-Clubobmann Markus Malle. Wie man solche Räume gestalten kann, zeige das neue Forum. „Damit hat Magdalensberg ein Zentrum, in dem Menschen – vor allem aus der jungen Generation – zusammenkommen, davon bin ich überzeugt.“ Malle gratuliert allen Beteiligten zur gelungenen Umsetzung des Bauwerks. „Wir wollen, dass die Orte in Kärnten lebendig bleiben. Solche Zentren für Bildung, Sport und Kultur können der Schlüssel zum Erfolg sein“, so Malle. „Ich wünsche allen zukünftigen Gästen, dass sie sich hier wohl fühlen.“, sagt sich **ÖVP-Klubobmann Mag. Markus Malle**. „Kinder sind unsere Zukunft, umso mehr freut es uns, dass wir neben der Errichtung von leistbarem Wohnraum auch den Bau einer Bildungsstätte für die jüngsten Gemeindemitglieder*innen schaffen dürfen. Als gemeinnütziges Wohnbauunternehmen sind wir stolz darauf, erneut ein soziales Projekt gemeinsam mit dem Land Kärnten und der Gemeinde Magdalensberg umsetzen zu können“, zeigt sich der **Geschäftsführer der LWBK CEO Mag. Harald Repar, CSE** sichtlich erfreut.

„Der Bezug des Neubaus war nach den Jahren großer Enge und Provisorien wie ein Aufatmen. Die Wirkung der Architektur auf die Kinder, das Lernen und Lehren ist sehr schnell spür- und beobachtbar geworden. Das Holz und die transparenten Räume

schaffen eine heimelige Atmosphäre. Die Kinder breiten sich aus, nutzen die offenen Lernzonen ganz selbstverständlich, oder suchen sich Nischen zum Rückzug. Die Pädagog:innen bestätigen die positive Wirkung ebenfalls. Der Raum lädt zum selbständigen Lernen ein und mit dem Einsatz der neuen digitalen Medien weht gewissermaßen ein frischer Wind im Unterricht.

Mit der gelungenen Außengestaltung und den Freiklassen wird das Ganze abgerundet und bietet vor allem den vielen Kindern der Ganztagschule ein förderliches Ambiente“, sagt die **Direktorin der Volksschule VD Dipl. Päd. Edith Patscheider, MA.**

Mag.ª Lena Hudelist, Landeswohnbau Kärnten



INGENIEURBÜRO HERBERT MICHL

Technisches Büro für Kulturtechnik - Brunnenmeister



Mitglied
des Fachverbandes

Arndorf 51,
9063 Maria Saal

e-mail:tbhemi@aon.at - Mobil: 0650/23 27 274

Raiffeisenbank 
Grafenstein - Magdalensberg

WIR FÜR MAGDALENSBERG.

Das WIR, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. DU möchtest auch ein Teil des WIR sein? WIR suchen Verstärkung für unser Team - **JETZT** gleich online bewerben.

WIR MACHT'S MÖGLICH.
www.raiffeisen.at/ktn/grafenstein

IRIS WIDOWITZ VANESSA FISCHER PROK. KLAUS PUASCHUNDER



■ Europa Wahl 2024

Die EU-Wahl 2024 hat zu einigen interessanten Entwicklungen in der politischen Landschaft Europas geführt. Insgesamt haben die etablierten Parteien wie die Europäische Volkspartei (EVP) und die Progressive Allianz der Sozialdemokraten (S&D) weiterhin die meisten Sitze im Europäischen Parlament erhalten, jedoch haben auch rechtspopulistische und grüne Parteien bemerkenswerte Gewinne verzeichnet. Dies zeigt eine zunehmende Fragmentierung und Polarisierung der politischen Landschaft in der EU.

In der Marktgemeinde Magdalensberg waren 2.925 Personen wahlberechtigt. Die Ergebnisse dort waren besonders interessant:

- **FPÖ:** 34,7 %
- **SPÖ:** 28,4 %
- **ÖVP:** 18,6 %
- **Grüne:** 6,4 %

Die Wahlbeteiligung in Magdalensberg lag bei 53,47 %, was höher als der nationale Durchschnitt war. Dies deutet auf ein starkes Interesse der Bevölkerung an den EU-Angelegenheiten hin.

Insgesamt reflektieren diese Ergebnisse sowohl lokale politische Präferenzen als auch den breiteren europäischen Trend hin zu einer größeren politischen Vielfalt und einem erhöhten Interesse an der EU-Politik.

■ Kindergarten

Für uns Erwachsene geht ein Jahr zwar auch oft mit so manchem Wandel vorbei, bei den Kindern bedeuten die zwölf weiteren Lebensmonate jedoch gravierende Veränderungen. Ob dies die sprachliche Entwicklung betrifft, die motorische oder die sozial-emotionale nichts ist mehr, so wie es war. Plötzlich gibt es ein verstärktes Einbringen der eigenen Meinung, die immer besser artikuliert wird, selbstständig ausgeführte Tätigkeiten im Tagesablauf, wie an- und ausziehen, mit-helfen im Haushalt, alleine spielen, usw. die das Kind stolz sein lässt. Wir in den elementarpädagogischen Einrichtungen haben den wunderbaren Beruf, unsere Kleinsten der Gemeinde dabei begleiten zu dürfen und sie bei den Entwicklungsschritten zu unterstützen. Das Abwägen in der Arbeit, wie Partizipation gelingen kann, d.h. was den einzelnen Kindern für Entscheidungen aufgrund ihres Al-



ters überlassen werden kann und wo unsere breite Erfahrungen aufgrund unseres Lebensalters ihnen hierbei zu Hilfe kommen, ist nur ein Teil unserer Bildungsarbeit. Das Aushandeln von Wünschen und das Reagieren auf Bedürfnisse aller Beteiligten sowie das Unterscheiden dieser zwei, spielt in diesem Zusammenhang ebenso eine große Rolle und stellt natürlich das Team immer wieder vor Herausforderungen, dies mit Erwartungen, dem Ablauf, den Strukturen und dem Bildungsauftrag zu verknüpfen. Danke an mein komplettes Team, dass dies so gut gelingt und an alle Familienangehörigen „unserer“ Kinder für die wertschätzende offene Gesprächsbasis, auf die eine gute Bildungspartnerschaft aufgebaut ist.

Zusätzlich begleiten die Kinder zahlreiche Angebote, wie z.B. in den letzten Monaten:

Besuch des Kleintierhofes in der KITA

Ausflüge zu Bauernhöfen

Monatliche Besuche im Alten- und Pflegeheim

Kooperationsveranstaltungen für die angehenden Schulkinder mit der Volksschule

Schnupperstunden beim Tennisverein

Besuch von Blue Circus - einer Initiative um Kinder auf die Gefahren bei Gewässern aufmerksam zu machen

Veranstaltungen mit Eltern und Erziehungsberechtigten...

Und für unsere neuen Familien, die im kommenden Bildungsjahr starten, gab es erstmalig die Minispielgruppen, bei denen das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch im Vordergrund standen. Aufgrund der bereichernden Zeit und der schönen Erfahrungen miteinander wird dies sicherlich zur Routine in Magdalensberg werden bzw. einen Ausbau erfahren.

Mit einem Zitat von Jesper Juul beende ich den kurzen Einblick und wünsche allen Magdalensberger:innen erholsame und gesunde Sommertage!

„Kinder machen nicht das, was wir sagen, sondern das wir tun.“

Marianne Kapelarie, BED

Leitung Kita und Kindergarten

der Marktgemeinde Magdalensberg

PS: Herzliches Dankeschön der Marktgemeinde für die Kostenübernahme des logopädischen Screenings unserer Schulkinder 2025!



■ Die 4. Klassen verabschieden sich

Nach vier gemeinsamen Jahren in der VS Magdalensberg heißt es nun Abschied nehmen. Bevor es allerdings in die wohlverdienten Ferien geht, blicken die Kinder der 4A noch einmal auf die vergangene Zeit zurück.

Alle sind sich einig, dass die Ausflüge, Lehrausgänge, Wanderungen, Workshops, die Projektstage in Bleiburg, der Umzug in das neue Schulgebäude, die Lesenächte und die Lesenachtwanderung super waren.

Es entstanden aber auch viele Freundschaften in diesen vier Jahren. Besonders wichtig war den Kindern ein nettes Miteinander und das Bemühen zu helfen, bei Problemen nach Lösungen zu suchen. Jeder fand seinen Platz in der Klassengemeinschaft und kann nun gestärkt im September einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Kerstin Erlenkamp



Sachunterricht im Wald



Wir arbeiten an verschiedenen Stationen



Lernen in der neuen Schule



Klassenfahrt nach Bleiburg



Rätselrallye durch Klagenfurt – Vielen Dank für das Eis, Herr Bürgermeister!

Für die drei 4. Klassen ging es am 3. Juni nach Bleiburg ins JUFA-Hotel. An 3 Tagen nahmen die Kinder an verschiedenen Workshops und Aktivitäten teil. Auf dem Programm standen Interaktionsspiele, eine Kompassrallye durch Bleiburg, Besuch des Werner Berg Museums, ein Streetdance-Schnuppern und als Highlight das Floßbauen am Lavamünder Badeteich mit anschließender Testfahrt.

Mit viel Spaß, gutem Essen, größtenteils schönem Wetter und ein wenig Heimweh verbrachten die 53 Schüler:innen diese Tage in netter Gemeinschaft. Die Projektstage bilden einen schönen Abschluss der Volksschulzeit.

Viel Erfolg allen in den weiterführenden Schulen!
Karoline Kueß



Geschätzte Damen und Herren, liebe Freunde der FF Ottmanach

Unter dem Motto „100 Jahr Jubiläum – Freiwillige Feuerwehr Ottmanach“ standen viele Arbeiten in der ersten Hälfte des heurigen Jahres an. Die Festvorbereitungen haben sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Geblieben ist:

- Eine präsentable Festschrift, die durch viele Sponsoren ermöglicht wurde;
- Ein Kartenverkauf von Haus zu Haus, der wieder bewiesen hat, dass die Türen für die Feuerwehr immer offen stehen;
- Ein Vorabend mit einem tollen Konzerterlebnis durch Simon Stadler, der das Zelt zum Brodeln brachte und einer anschließenden Modeschau die die gute Stimmung nicht abreißen ließ;
- Ein Festakt zu Fronleichnam, der durch die Angelobung von drei engagierten Jungkameraden und die Ehrung von zwei erfahrenen Kameraden ein würdevolles Ereignis war;
- Pater Anton, der die Dankesmesse humorvoll und zugleich festlich zelebrierte.
- Das Ensemble Vivace, welches als stimmungsvoller Klangkörper sowohl Dankgottesdienst als auch Festakt gesanglich umrahmte.
- An beiden Tagen ein volles Haus und zufriedene Gäste;
- Dass alle Kameradinnen und Kameraden, auf die man zählen kann, sowohl im Verkauf, in der Festvorbereitung, der Festnachbereitung als auch an den Festtagen die Ärmel hochgekrepelt haben und tatkräftig geholfen haben;
- Die Feuerwehrjugend mithalf, wo immer sie gebraucht wurde und so einen wichtigen Part übernahm;
- Familienmitglieder und sonstige helfende Hände, welche dankeswerterweise überall mithalfen und dadurch alles bewältigbar war;
- Ein Küchenteam, unter der erfahrenen Leitung von Hubert, welches auch diesmal an beiden Tagen alle Gäste zur besten Zufriedenheit hochwertig verköstigt hat.
- Gute Freunde die uns mit Geschenken überraschten
- Vorbereitungen welche hinfällig gewesen wären, wenn nicht SIE so zahlreich uns unterstützt und besucht hätten.

Dafür und alles was zum positiven Gelingen des Jubiläums beigetragen hat allen zusammen ein recht herzliches Dankeschön.

Ihre Feuerwehr Ottmanach



■ **Bewerbsgruppe der FF St.Thomas beim Bezirksbewerb erfolgreich!**

Ende Jänner beschlossen unsere jungen Kameraden, eine Bewerbungsgruppe auf die Beine zu stellen. Trainierte man anfangs noch in der Halle der Firma Kaposi in Grafenstein und auf einem provisorisch eingezeichneten Bewerbungsplatz in Zinsdorf, so wechselte die Gruppe im April dann auf den Bewerbungsplatz des Poggersdorfer Sportzentrums.



Am 17. Mai konnte die Bewerbungsgruppe dann den ersten Bewerb unter Wettkampfbedingungen in Grafenstein bestreiten und den 15. Platz unter den 22 angetretenen Mannschaften erringen. Beim Bezirksleistungsbewerb in Rottenstein erreichte die Mannschaft den 17. Platz und konnte somit das erste Bewerbungsabzeichen in Empfang nehmen. In weiterer Folge werden im laufenden Jahr noch Cup-Bewerbe in Glödnitz und St.Margareten im Rosental bestritten. In diesem Sinne möchte sich die Bewerbungsgruppe auch bei allen Trainern und mitgereisten Angehörigen für deren Unterstützung bedanken. Neben unserer Bewerbungsgruppe konnte auch unser Jugendmitglied Katarina den Einzelbewerb erfolgreich absolvieren und das bronzenes Bewerbungsabzeichen überreicht bekommen.

Am 25. Mai dieses Jahres wurde auch der Tag der offenen Tür vor dem Rüsthaus veranstaltet. Neben zahlreichen Gästen aus der Gemeindepolitik konnten wir Abordnungen der Feuerwehren aus der Gemeinde, sowie aus Ebenthal, Grafenstein, Poggersdorf, Radsberg, Sörg, St.Veit an der Glan und Pölling / St.Georgen am Längsee bei uns begrüßen. Ein herzlicher Dank gilt auch der Bevölkerung für den Besuch unserer Veranstaltung. Wir freuen uns schon auf unsere Veranstaltung „Maroni und Wein“ am 19. Oktober 2024.

Auch auf kameradschaftlicher Ebene gab es erfreuliche Ereignisse. Im Juni konnten wir eine Gruppe des Kindergartens Magdalensberg bei uns willkommen heißen. Eine Vorführung der Gerätschaften und Fahrzeuge und die Möglichkeit, selbst einmal mit einem Strahlrohr zu „spritzen“ ließ die Kinderaugen erstrahlen. Nach einer gemeinsamen Jause im Rüsthaus ging es zurück in den Kindergarten. Neben diesen Aktivitäten hatten wir auch runde Geburtstage zu feiern. Unseren langjährigen Mitglieder Christian Karlbauer, Johann Preiß und Robert Berger feierten ihre Geburtstage im Kreise der Kameradschaft.

Ihre Feuerwehr St.Thomas



■ FF Timenitz



Es ist immer wieder ein erfreulicher Anlass, wenn eine Feuerwehr ein Gründungsjubiläum feiert. 100 Jahre FF Timenitz sind eine sehr lange Zeit, in welcher mehrere Generationen im Dienst der Gemeinschaft standen und auch heute immer noch stehen. Ohne die Freiwilligen Feuerwehren wäre die Sicherheit in unserer Marktgemeinde fast undenkbar und ihre Leistungen sind für die Gesellschaft selbst unverzichtbar, bedenkt man nur die Unwetter vom Jahre 2023, wo unsere FF Timenitz fast durchgehend im Einsatz war. Die Kamerad*innen der FF Timenitz bringen viele Stunden ihrer Freizeit ein und sie nehmen bei ihren Einsätzen persönliche Risiken in Kauf, dies alles tun sie unentgeltlich. Dafür sind folgende Eigenschaften unabdingbar, es braucht Idealismus, Hilfsbereitschaft, Mut und Solidarität – all diese Eigenschaften zeichnen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren seit den Anfängen des Feuerwehrwesens aus. Mit Fug und Recht kann gesagt werden, dass sich das Gefahrenpotential sowie die Herausforderungen für die Feuerwehren durch die Erweiterung des Einsatzspektrums, in Bezug auf Verkehrsunfälle und technischer Einsätze, drastisch erhöht hat. Daher sind eine moderne technische Ausrüstung, bestens ausgebildete Feuerwehrmänner und -frauen sowie eine ständige Weiterbildung unabdingbar. Um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden, wurde 2024 ein neues KLFA für die FF Timenitz angeschafft.

Dieses KLFA und der neue KAT-Anhänger konnten bei unserem 100 Jahr Fest am 14.07.2024 durch unseren Pfarrer Provisor Geistl. Rat Vijaya Madanu gesegnet und in den Dienst gestellt werden. Bei strahlendem Sonnenschein konnte das 100 Jahr Fest der FF Timenitz gefeiert werden. Neben zahlreichen Ehrengästen konnten wir auch den LH von Kärnten, Dr. Peter Kaiser, unseren Bgm, 3. LT-Präs. Andreas Scherwitz, den BFK Mag. Ulrich Nemeč und den AFK für den Abschnitt Grafenstein, ABI Gerald Kerschbaumer sowie den GFK der Gemeinde Magdalensberg, Gottfried Duller begrüßen. Weiters wurde unser Fest auch von verschiedenen Abordnungen der umliegenden Feuerwehren besucht. Weitere Ehrengäste waren der Landesobmann der Kärntner Jagdaufseher Bernhard Wadl, der Kommandant der PI Maria Saal, KI Harald Wiedermann, sowie weitere Personen des öffentlichen Lebens aus der Gemeinde Magdalensberg und Umgebung. Wir danken allen Sponsoren, Freunden und Gönnern der FF Timenitz für ihre Unterstützung. Ebenso auch jedem einzelnen Kameraden für die tatkräftige Mithilfe beim Fest, sowie auch unterm Jahr bei den Einsätzen und Übungen. Ein weiterer Dank gilt auch den Besuchern unseres Festes, welche dies für uns zu einem ganz besonderen gemacht haben und auch die Verbundenheit mit der FF Timenitz demonstriert haben.

Die Freiwillige Feuerwehr Timenitz erfüllt seit nunmehr 100 Jahren die an sie gestellten Aufgaben und ist 24/7 für die Bevölkerung der Marktgemeinde Magdalensberg im Einsatz und stets bereit für Sie durchs Feuer zu gehen.

OLM Hansjörg SCHABUS, BA, MA



petzner.at
textildruck . teamsport . design . handel

■ 145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pischeldorf

Die Freiwillige Feuerwehr Pischeldorf wurde am 27. Dezember 1879 als Werksfeuerwehr des Puddelstahlwerkes Freudenberg gegründet und zählt somit heute zu den ältesten Feuerwehren Kärntens. Bereits 1908 konnte mit der Dampfkraftspritze „Vindobona“ das erste moderne Löschgerät angeschafft werden.

Die ständige Erneuerung des Fuhrparks und der persönlichen Ausrüstung prägen die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Pischeldorf. Der Bogen spannt sich vom ersten Rüstwagen der Marke Steyr im Jahr 1939 über den legendären Opel Blitz (angeschafft 1969) bis hin zu den drei modernen Einsatzfahrzeugen, die heute im Dienst stehen.

Neben der technischen Ausstattung nehmen die Kameradschaft, die Ausbildung der Mitglieder und die Jugendarbeit einen hohen Stellenwert innerhalb der Feuerwehr ein. So wurde 1993 die Feuerwehrjugendgruppe in Pischeldorf als eine der ersten in Kärnten gegründet. Die Freiwillige Feuerwehr Pischeldorf blickt stolz auf ihre lange und ereignisreiche Geschichte zurück und ist auch in Zukunft bereit, mit Engagement und modernster Ausrüstung für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen.

Ihre Feuerwehr Pischeldorf

PISCHELDORFER FEUERWEHR
DÄMMERSCHOPPEN 2024
Freitag, 9. August 2024

145. JAHRE & TS SEGNUMG



Der diesjährige Dämmerstopp wird ganz im Zeichen zweier bedeutender Ereignisse stehen: dem 145-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Pischeldorf sowie der feierlichen Segnung unserer neuen Tragkraftspritze. Doch nicht nur festliche Momente erwarten uns, sondern auch erstklassige Unterhaltung. Tommy R aus Pischeldorf wird mit seinem Talent und seiner Musikalität für eine unvergessliche Atmosphäre sorgen.



■ KSK Klagenfurt-Magdalensberg



Der KSK Klagenfurt-Magdalensberg blickt auf eine erfolgreiche Bundesligasaison zurück. Auch wenn wir zeitweise mit Platz drei spekulieren durften, ist Platz vier in der Abschlusstabelle eine ausgezeichnete Leistung, auf die der Verein stolz sein darf. Die zweite Mannschaft konnte sich in der Kärntner Liga bis ins Play Off-Finale kämpfen, war dann aber gegen SGS Spittal chancenlos.

Im Kärntner Cup-Finale waren wir gleich mit zwei Teams vertreten, wobei die erste Mannschaft als Favorit auch den Titel holte und Kärnten beim ÖFB-Cup am 29. und 30. Juni 2024 in Vorarlberg vertritt.



ÖM-Bronze für Werner RÖSSLER



Bei den Österreichischen Meisterschaften Einzel Classic in der Altersklasse Ü-60 konnte Werner RÖSSLER, Obmann des KSK Klagenfurt-Magdalensberg, mit der sehr guten Leistung von 580 Kegel den dritten Rang und somit die Bronzemedaille erkegeln. Auf den Bahnen im ÖGB-Zentrum Wr. Neustadt musste sich Werner (rechts im Bild) nur dem Burgenländer Peter TREIBER (SPG Schlaining/Großwarasdorf) und dem Tiroler Christian SCHIMANZ (KSK Raiffeisen Ötztal) geschlagen geben.

Werner RÖSSLER, Obm. KSK Klagenfurt-Magdalensberg

■ Ottmanach Team beim Ironman 2024: Erfolgreiche Teilnahme und beeindruckende Leistungen



Das Schlossgut Ottmanach hat ein Team, das Ottmanach Team, ins Rennen geschickt, um beim Ironman 2024 anzutreten. Das Team setzte sich aus drei engagierten Athleten zusammen,

die alle eine beeindruckende Leistung zeigten und das Rennen erfolgreich beendeten.

Josef Bromovsky erreichte das Ziel mit einer Zeit von 11:02:41 und belegte damit den 790. Platz von insgesamt 2.642 Teilnehmern. Seine konstante Leistung und Ausdauer zeigten sich in dieser respektablen Platzierung.

Tim Harper war der schnellste des Ottmanach Teams und

erzielte eine Finish-Zeit von 10:29:30. Mit dieser starken Zeit sicherte er sich den 445. Platz. Harpers beeindruckende Leistung und seine Fähigkeit, unter Druck zu performen, machten ihn zu einem der herausragenden Athleten des Teams.

Alexander Fetherston-Godley komplettierte das Team mit einer Endzeit von 11:52:33. Er belegte den 1.315. Platz und bewies damit ebenso seine Ausdauer und Entschlossenheit, das Rennen erfolgreich zu beenden.

Das Ottmanach Team hat beim Ironman 2024 eindrucksvoll bewiesen, dass sich harte Arbeit und Hingabe auszahlen. Jeder der drei Athleten zeigte herausragende individuelle Leistungen, die in einer beeindruckenden Teamleistung gipfelten. Das Team des Schlossguts Ottmanach mit Herr Bromovsky Anthony sowie die Marktgemeinde Magdalensberg sind stolz auf diese großartigen Sportler.

Marktgemeinde Magdalensberg



MICHAEL KLATZER
MALEREI & INNENAUSBAU
FÜR MASSIV- & FERTIGTEILHÄUSER

9064 Pischeldorf - Südweg 15
Tel. +43 664 915 49 86

E-Mail: office@malerei-kaernten.at

Web: www.malerei-kaernten.at

■ Sommertenniskurse beim Tennisclub Magdalensberg



Rekordverdächtige Teilnahme beim Trainingslager in Rabac.

Die Freiluftsaison beim Tennisclub Magdalensberg hat mittlerweile voll Fahrt aufgenommen und die Tennisanlage ist von Montag bis Sonntag gut besucht. Anfang Mai fand das traditionelle Trainingslager in Rabac statt, bei dem 54 Spieler mit ihren Familien das herrliche Wetter und die hervorragenden Trainingsmöglichkeiten an der kroatischen Adriaküste genossen. Ein herzlicher Dank geht an unser Vorstandsmitglied Christian Patscheider für die exzellente Organisation.

Später im Mai bekamen wir Besuch vom Kindergarten Magdalensberg. Zahlreiche Kinder erlebten zum ersten Mal den Tennisplatz und konnten mit unserem Trainerteam den Tennissport kennenlernen. Die Nachwuchsförderung nimmt beim Tennisclub Magdalensberg einen sehr hohen Stellenwert ein. Neben den wöchentlichen Trainingseinheiten veranstalten wir seit mehr als 30 Jahren Tenniskurse für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien. Auch heuer bieten wir wieder folgendes familienfreundliches Angebot an.

Tenniskurse:

- 15.-19. Juli 2024
- 19.-23. August 2024

Spiel und Spaß von 9 bis 13 Uhr inklusive Mittagessen. Leihschläger werden zur Verfügung gestellt. Der Preis beträgt 150 € pro Kind und Kurswoche.

Für diejenigen, die den Tennissport und den Tennisclub Magdalensberg näher kennenlernen möchten, bietet der Club ein attraktives Mitgliedschaftsmodell. Obmann Harald Andesner steht Interessierten für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung und ist unter der Telefonnummer 0664/4346899 erreichbar.

Markus Bleiweiss, Obmann-Stv.

St. Veiter Straße 9 | Liebenfels | www.samitz-ruhdorfer.at



Samitz & Ruhdorfer

Planungsbüro für Architektur



■ TOPOTHEK – Kärntner Bildungswerk

Am 1. April 2023 wurde die Topothek der Marktgemeinde Magdalensberg unter <https://magdalensberg.topothek.at/> freigeschaltet und ist seither für alle Interessierten einsehbar. Wir wollen dieses „digitale Schaufenster“ weiterführen und ergänzen und brauchen dafür Ihre Hilfe!

Die **Topothek** dient als digitales Nachschlagewerk, in dem historische Bilder, Dokumente und Informationen gesammelt werden. Die lokale Geschichte wird darin festgehalten, das historische Erbe bewahrt und einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Die **Topothek** ist nicht nur ein Archiv, sondern auch ein Netzwerk. Sie können durch das Hinzufügen neuer Bilder und Informationen viel dazu beitragen, dass ein lebendiges und ständig wachsendes Archiv entsteht. Jedes hochgeladene Bild und jede Information werden als wertvoller Beitrag betrachtet, unsere lokale Geschichte zu dokumentieren.

Vor allem aber wird das Bildmaterial durch die Digitalisierung für die Nachwelt erhalten und vor dem Vergessen bewahrt!

Infos & Kontakt:

Marktgemeinde Magdalensberg:
Andrea Korak-Lexer
Tel: 04224 2213-13
Mail: andrea.korak-lexe@ktn.gde.at

Kärntner Bildungswerk Magdalensberg:

Maga. Ingrid Wiedner:
Tel: 0650 3073388
Mail: iwiedner@gmx.at

Koordination Topothek Magdalensberg:

Ing. Johhann Mitterer:
Tel: 0676 9000120
Mail: j.mitterer50@gmail.com



Elektrobau Kobald – die Experten für Elektro- und Gebäudetechnik

Gegründet im Jahr 1997, hat sich Elektrobau Kobald als vertrauenswürdiger Name im Bereich Elektro- und Gebäudetechnik etabliert. Mit einem engagierten Team bieten wir die Planung und Montage von Wärmepumpen, Klimaanlage sowie PV-Anlagen und innovative Lösungen für die Elektro- und Gebäudetechnik an. Heute wird das Unternehmen als Familien-Betrieb geführt.

Wir bieten Ihnen die neuesten Technologien und ausführliche Beratung zu allen Themen der Elektro- und Gebäudetechnik, sowie Blitzschutzbau.

elektrobau
Kobald GmbH

Batteriespeicher
Blitzschutzbau
Elektroinstallationen
Photovoltaik
Wärmepumpen
Klimaanlagen

Landesstraße 6 - Timenitz | 9064 Magdalensberg
T: 0 42 24 / 31 67 | M: 0 664 / 15 00 150 | info@elektrobau-kobald.at

LUFTWÄRMEPUMPE

Die Wärmegewinnung aus der Luft läuft über mehrere Zyklen, bei denen das zu erwärmende Medium immer mehr Energie aufnimmt. Auf diese Weise kann kühle bis kalte Luft im Außenbereich immer noch Wärme abgeben und damit zum Erwärmen von Wasser für Warmwasseraufbereitung oder Heizung beitragen.

GRUNDWASSER-WÄRMEPUMPEN

Das Grundwasser befindet sich in tieferen Bodenschichten, die von Witterungseinflüssen nicht erreicht werden. Daher bleibt die Temperatur stets sehr stabil.

KLIMAAANLAGEN

Unsere modernen Kälte- und Klimasysteme bieten nicht nur erstklassigen Komfort, sondern auch energieeffiziente Lösungen für Privathaushalte und gewerbliche Kunden.

PV-ANLAGEN UND SPEICHERLÖSUNGEN

Photovoltaik allein ist bereits beeindruckend, aber in Kombination mit fortschrittlichen Speichersystemen wird sie zu einer noch leistungsfähigeren Energielösung. Selbst wenn die Sonne einmal nicht scheint, sorgen moderne Speicherlösungen dafür, dass Ihr Heim oder Ihr Unternehmen weiterhin mit gespeicherter Sonnenenergie versorgt wird.

■ Frühling 2024 – Es tut sich wieder was in der Wiesnarena Magdalensberg...



... die Bühne wird hochgefahren, ein Bühnenbild wird erschaffen, der Thekenbereich wird auf Vordermann gebracht, die Tribüne wird wieder für das Publikum sicher gemacht, man hört gemeinsame Überlegungen wie Ideen am besten umgesetzt werden können, eine Infrastruktur wird geschaffen... und ja, zugegeben, hin und wieder wird auch eine Flasche geöffnet um auf das gemeinsam vollbrachte Tagwerk anzustoßen. Ja, es kehrt wieder Leben ein in die Wiesnarena...

Und es gibt viel zu tun, denn auch heuer wird es wieder ein intensiver Theatersommer in Magdalensberg. Mit „Die Akte Schneewittchen“ und „Leading Ladies – Hauptdarstellerinnen“ werden heuer nämlich sogar zwei Stücke auf die Bühne gebracht.

Nach längerer Pause gibt es heuer wieder ein Familienstück, bei dem unser Schauspiel – Nachwuchs auf der Bühne begei-

stern kann. „Die Akte Schneewittchen“ – ein Stück für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren wird am 22., 23., 30. Juni und 7. Juli 2024 jeweils um 18.00 Uhr auf der Bühne zu sehen sein. Aber auch für „Leading Ladies – Hauptdarstellerinnen“ wird schon eifrig geprobt. Das Stück von Ken Ludwig stellt unsere SchauspielerInnen diesmal vor eine besondere Herausforderung, da sie selbst damit zu kämpfen haben die Proben nicht durch die regelmäßigen Lachanfänge zu unterbrechen. Unser Publikum kann sich heuer also wieder auf ein Stück freuen, bei dem die Lachmuskeln kräftig strapaziert werden.

Die Theatergruppe Geiersdorf freut sich auf alle BesucherInnen die den Weg in die Wiesnarena finden. Erlebt einen lustigen Theaterabend, bei einzigartigem Ambiente...

Magdalensberger Theatersommer:

Von 22. Juni 2024 bis 26. Juli 2024.

**Nähere Infos und Kartenreservierungen unter:
www.theatergeiersdorf.at**

(Katharina Moser)





■ Informationen aus der Klima- und Energie-Modellregion Noricum Mittelkärnten

Die Gemeinde Magdalensberg ist Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion Noricum Mittelkärnten (KEM). Im Rahmen des Programms werden regionale Projekte, Veranstaltungen oder andere Maßnahmen zum Thema Klimaschutz organisiert bzw. unterstützt.

Kochkurs zu Neophyten und heimische Wildkräuter

Am 11.05.2024 organisierte die KEM zusammen mit dem Bildungswerk Magdalensberg und dem Kneipp Aktiv-Club einen Kochkurs mit dem Fokus auf Neophyten und heimische Wildkräuter in der Küche. Unter der Anleitung von Gabriele Köchl erlebten die Teilnehmer*innen einen lehrreichen und kulinarisch hochkarätigen Nachmittag im Pfarrstadel Ottmanach.

Die Themen Nachhaltigkeit und Regionalität haben sich durch den ganzen Kochkurs gezogen. Die Teilnehmer*innen konnten nicht nur einiges zu essbaren Neophyten und Wildkräutern lernen, sondern auch die Bedeutung von regionalen und nachhaltigen Produkten in der modernen Küche erleben.



Die zubereiteten Speisen wurden bei gemeinsamen Zusammensitzen genossen, wo sowohl die kulinarischen Ergebnisse gelobt, als auch viele Tipps und Tricks zur Anwendung von heimischen Wildkräutern im Alltag ausgetauscht wurden. Sollten Sie generell Fragen zu Nachhaltigkeitsthemen haben oder möchten gerne zusammen ein Projekt umsetzen, können Sie sich gerne bei der Klima- und Energie-Modellregionsmanagerin melden.

Kontakt: Ines Lamprecht, +43664/4206775
ines.lamprecht@mittelkaernten.at

■ Liebe Magdalensbergerin, lieber Magdalensberger!

Zugegebenermaßen ist es eine lästige Pflicht, der jeder Autobesitzer dennoch nachkommt. Die Rede ist von der jährlichen Kfz-Überprüfung, dem sogenannten „Pickerl“.

Doch wie ist es um die Bereitschaft von Herrn und Frau Österreicher bestellt, seinen bzw. ihren Gesundheitszustand regelmäßig begutachten zu lassen? Im aktuellen Österreichischen Gesundheitsbericht wird festgehalten, dass lediglich 15,1 % der Bevölkerung diese kostenlose (!) Leistung der Versicherungsträger in Anspruch nehmen. Jede Österreicherin und jeder Österreicher ab dem 18. Lebensjahr haben einmal jährlich Anspruch auf die sogenannte Vorsorgeuntersuchung. Sie beinhaltet eine Blut- und Harnanalyse, eine klinische Untersuchung, eine Beurteilung des Körpergewichtes (Body Mass Index) eine Untersuchung des Stuhls auf versteckte Blutbeimengungen und dient vor allem auch dem Aufdecken von Risikofaktoren für das Herz- Kreislaufsystem. Die beschriebenen Maßnahmen sind völlig schmerzfrei und wie bereits erwähnt kostenlos, gratis! Als langjährig klinisch tätiger Arzt kann ich leider über unzählige, teilweise sehr tragische Schicksale berichten, die durch ein vorzeitiges Erkennen den Betroffenen erspart hätte werden können. Deshalb freut es mich persönlich umso mehr, dass ich als Allgemeinmediziner Ihnen die Vorsorgeuntersuchung in meiner Ordination anbieten darf. Bitte scheuen Sie sich nicht von diesem Angebot Gebrauch zu machen und vereinbaren Sie einen Termin! Das Wissen über den aktuellen Gesundheitszustand gibt Sicherheit!

Tel.: +43 4224 20 95

Mail: ordination@dr-kohlmaier.at

Ihr Hausarzt Dr. Bertwin Kohlmaier



K | Dr. Kohlmaier
Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. Bertwin Kohlmaier
Görtschitztal Str. 233
9064 Pischeldorf

Ordinationszeiten:

Montag: 07:30 – 13:00

Dienstag: 07:30 – 13:00

Mittwoch: 15:00 – 19:00

Donnerstag: 07:30 – 13:00

Freitag: 07:30 – 11:00

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit

laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

August 2024

03.08.	Sommerfest	Vorankündigung, nähere Informationen folgen	<i>Landjugend Magdalensberg</i>
09.08.	Dämmerchoppen	145-jähriges Jubiläum & Tragkraftspritzensegnung	<i>FF Pischeldorf</i>
10.08.	Kunst im Garten	zw. 15 und 20 Uhr im Privatgarten der Fam. Ostermann St. Lorenzen	<i>Ktn. Bildungswerk Magdalensberg</i>
15.08.	Jugend-Radrennen	Alpe-Adria-Tour	<i>Ottmanach</i>

September 2024

13.09.	Istanbul Modern	Neue Kunst am Bosphorus - Spaziergänge durch berühmte europäische Museen mit Frau Dr. Gerda Madl-Kren	<i>Ktn. Bildungswerk Magdalensberg</i>
29.09.	Nationalratswahl	von 08.00 bis 15.00 Uhr	

Oktober 2024

04.10.	Neapel	Zu viel Schönheit für ein Leben - Spaziergänge durch berühmte europäische Museen mit Frau Dr. Gerda Madl-Kren	<i>Ktn. Bildungswerk Magdalensberg</i>
20.10.	Tag der älteren Generation	Bildungszentrum Magdalensberg, Neues Forum 2	<i>MG Magdalensberg</i>
26.10.	Wandertag	der Freiwilligen Feuerwehr Timenitz	<i>FF Timenitz</i>

Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/magdalensberg



Gewitter, was tun?

- **Unbedingt meiden:** Einzelne Bäume, Metallzäune, Berggipfel, Wasser, Personengruppen, Fahr- & Motorräder
- **Zuflucht suchen in Auto, Gebäude**
- **Wichtig im Notfall:**
Auf dem Boden hocken, Füße dicht nebeneinander stellen



Foto: © R. Streibel/pixelio.de



Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Sicherheits-
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband





Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE



**Mit
Gewinnspiel**
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten von **16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

www.kaerntner-linien.at